# Sacharja 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Tue auf, Libanon, deine Tore, und Feuer verzehre deine Zedern! **2** Heule, Zypresse! denn die Zeder ist gefallen,
denn die Herrlichen sind verwüstet. Heulet, Eichen Basans! denn der unzugängliche Wald ist niedergestreckt. **3**
Lautes Heulen der Hirten, denn ihre Herrlichkeit ist verwüstet; lautes Gebrüll[1] der jungen Löwen, denn die Pracht des
Jordan ist verwüstet!

**4** Also sprach Jehova, mein Gott: Weide die Herde des Würgens, **5** deren Käufer sie erwürgen und es nicht büßen,
und deren Verkäufer sprechen: Gepriesen sei Jehova, denn ich werde reich! und deren Hirten sie nicht verschonen. **6**
Denn ich werde die Bewohner des Landes nicht mehr verschonen, spricht Jehova; und siehe, ich überliefere die
Menschen, einen jeden der Hand seines Nächsten und der Hand seines Königs; und sie werden das Land
zertrümmern, und ich werde nicht aus ihrer Hand befreien.- **7** Und ich weidete die Herde des Würgens, mithin die
Elenden der Herde; und ich nahm mir zwei Stäbe: den einen nannte ich *Huld*, und den anderen nannte ich *Bande*[2],
und ich weidete die Herde. **8** Und ich vertilgte drei Hirten in *einem* Monat. Und meine Seele wurde ungeduldig über
sie, und auch ihre Seele wurde meiner überdrüssig. **9** Da sprach ich: Ich will euch nicht mehr weiden; was stirbt, mag
sterben, und was umkommt, mag umkommen; und die Übrigbleibenden mögen eines des anderen Fleisch fressen. **10**
Und ich nahm meinen Stab *Huld* und zerbrach ihn, um meinen Bund zu brechen, den ich mit allen Völkern gemacht
hatte. **11** Und er wurde gebrochen an jenem Tage; und also erkannten die Elenden der Herde, die auf mich achteten,
daß es das Wort Jehovas war. **12** Und ich sprach zu ihnen[3]: Wenn es gut ist in euren Augen, so gebet mir meinen
Lohn, wenn aber nicht, so lasset es; und sie wogen meinen Lohn dar: dreißig Silbersekel. **13** Da sprach Jehova zu mir:
Wirf ihn dem Töpfer hin, den herrlichen Preis, dessen ich von ihnen wertgeachtet bin! Und ich nahm die dreißig
Silbersekel und warf sie in das Haus Jehovas, dem Töpfer hin. **14** Und ich zerbrach meinen zweiten Stab, *die Bande*,
um die Brüderschaft zwischen Juda und Israel zu brechen. - **15** Und Jehova sprach zu mir: Nimm dir noch das Gerät
eines törichten Hirten. **16** Denn siehe, ich erwecke einen Hirten im Lande: der Umkommenden wird er sich nicht
annehmen, das Versprengte wird er nicht suchen, und das Verwundete nicht heilen; das Gesunde[4] wird er nicht
versorgen, und das Fleisch des Fetten wird er essen und ihre Klauen zerreißen. **17** Wehe dem nichtigen Hirten, der die
Herde verläßt! Das Schwert über seinen Arm und über sein rechtes Auge! Sein Arm soll gänzlich verdorren, und sein
rechtes Auge völlig erlöschen.

**Fußnoten**

1. W. Stimme des Heulens... des Gebrülls
2. O. Verbindung.
3. näml. zu der Herde oder den Schafen, V. 7 usw.
4. Eig. das Stehende



Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de